

## **Zauberei über den Wolken.**

### **Versuche zur Beeinflussung des Wetters – Karl May als Meteorolog. – Um fünfzig Schilling Regen. – Theoretischer Sonnenschein.**

Von **Dr. Max Toperczar**, Assistent der Meteorologischen Zentralanstalt.

Das Wetter beeinflussen zu können, die Macht zu haben, ja nach Wunsch bald Regen oder Sonnenschein hervorzurufen, war stets der Traum der Menschheit. Und so hat man denn nicht erst in letzter Zeit, sondern schon lange daran gedacht, Methoden auszuarbeiten, mit deren Hilfe eine Veränderung des Witterungscharakters zu ermöglichen wäre, bis es vor kurzem dem Holländer *Veraart* gelang, tatsächlich durch geschickte Anwendung bereits seit vielen Jahren bekannter Erfahrungen über dem Haag einen ziemlich heftigen Regen niedergehen zu lassen.

Schon Karl May hat einmal in einem seiner ebenso phantastischen wie mitunter auch lehrreichen Romane durch In-Brand-setzen eines weiten Steppengebietes große Niederschlagsmengen herbeizuführen vorgeschlagen, denn durch das Aufsteigen der starken Dämpfe meinte er das Gleichgewicht zwischen Verdampfung und Kondensation in höheren Schichten stören und damit des Herabfallen der kondensierten Tropfen bewirken zu können. Tatsächlich konnte man späterhin auch im Weltkrieg beobachten, daß Explosionen größeren Umfanges stets auch von heftigen Regengüssen gefolgt waren, was auf ähnliche Weise zu erklären ist.

[ ... ]

---

Aus: Kleine Volks-Zeitung, Wien. 76. Jahrgang, Nr. 223 (27054), 14.08.1930, S. 4.

Texterfassung: Hans-Jürgen Düsing, März 2019